



FUSSBALL IM BEZIRK: DER 18. SPIELTAG IN DER VORSCHAU

Veröffentlicht am 04.12.2015 um 11:17 von Redaktion LeineBlitz

Auch an diesem Wochenende wird eine Reihe von Spielen aufgrund der Wetterlage stark gefährdet sein, trotzdem bereiten sich die Mannschaften darauf vor, zu spielen.. Der TSV Pattensen erwartet den abstiegsgefährdeten MTV Almstedt. Der TSV hat aus dem Hinspiel noch eine Rechnung offen, denn dort steckten die Blau-Weißen eine unerwartete Niederlage ein. Für TSV-Trainer Hanno Kock sind deshalb drei Punkte fest eingeplant: "Die Mannschaft ist heiß darauf, die Niederlage aus dem Hinspiel vergessen zu machen. Alle Spieler sind fit und einsatzbereit wir haben gut trainieren können. Die Voraussetzungen optimal."Zum Spitzenspiel fährt der Koldinger SV am Sonntag zum FC Ambergau-Volkersheim. Der Koldinger SV hat fünf Punkte Vorsprung auf den Tabellenzweiten aus Ambergau und könnte den Vorsprung ausbauen. "Das wird eine extrem harte Nuss. Der Gegner ist



Simon Hinske (links im Bild) ist mit dem Landesligisten TSV Pattensen gegen den MTV Almsetdt der Favorit auf die drei Punkte. / Foto: Aufn... R. Kroll/Archiv

mannschaftlich sehr geschlossen und sehr kampfstark. Das wird eine schwierige Aufgabe für uns", sagt KSV-Trainer Marco Greve. Personell muss er auf den gelbgesperrten Hassan Jaber verzichten, Jan Richard wird aufgrund von Rückenproblemen ausfallen. Bezirksligist **SV Germania Grasdorf** trifft in der Staffel 2 auf den Tabellenzweiten FC Lehrte und ist als Tabellenvorletzter nur der Außenseiter. Aber auf die Tabellensituation gibt Jürgen Willmann, einer der beiden Trainer der Germanen, nicht viel. "Wir zum Beispiel gehören da unten nicht hin", meint Willmann. "Wir haben zum Teil sehr gute Spiele abgeliefert, nur die waren nicht von Erfolg gekrönt." Den FC Lehrte sieht er als starken, aber nicht unbezwingbaren Gegner an. "Wir müssen besonders auf Patrick Heldt aufpassen, der hat Oberliga-Qualitäten." Bei den Gastgebern fehlt der gesperrte Leutrim Ferizi, sonst stehen dem Trainergespann Jürgen Willmann/Andreas Sinzenich alle aus dem Aufgebot zur Verfügung.